

Die DFS sorgt für sicheren, geordneten und flüssigen Luftverkehr

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH ist die nationale Flugsicherungsorganisation in Deutschland. Sie stellt mit rund 2.200 Fluglotsinnen und Fluglotsen die sichere Abwicklung des startenden und landenden Verkehrs an den 15 internationalen Verkehrsflughäfen Deutschlands sowie großer Teile des Streckenverkehrs über die Kontrollzentralen in Bremen, Langen, München und Karlsruhe sicher. Insgesamt beschäftigt die DFS rund 5.800 Mitarbeitende. In Leipzig betreibt die DFS zudem das erste Remote-Tower-Center in Deutschland, von der aus der An- und Abflugverkehr an den Flughäfen Saarbrücken und Erfurt überwacht wird.

Die DFS ist im Jahr 1993 aus der 1953 gegründeten Bundesanstalt für Flugsicherung hervorgegangen. Sie unterliegt der Aufsicht durch das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF). Alleiniger Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland. Mit verschiedenen Tochtergesellschaften und Beteiligungsunternehmen ist die DFS auch international tätig und erbringt Flugsicherungsdienstleistungen neben elf deutschen Regionalflughäfen unter anderem auch an Flughäfen in Schottland, Bahrain und Peru.

Die Aufgaben der Flugsicherung sind in § 27c des Luftverkehrsgesetzes geregelt. Neben der eigentlichen Flugverkehrskontrolle gehören hierzu unter anderem die Errichtung und der Betrieb technischer Einrichtungen und Funknavigationsanlagen sowie die Planung, Erprobung und Einführung von Flugverfahren.

Im Jahr 2021 hat die DFS mit der Konzernstrategie „DFS 2030“ langfristige Unternehmensziele definiert. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere Nachhaltigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Innovation.

DFS Deutsche Flugsicherung

BDF

Die DFS betreibt zur Kontrolle des An- und Abflugs 13 Tower und ein Remote-Tower-Center sowie vier Kontrollzentralen für den Streckenverkehr im deutschen Luftraum

